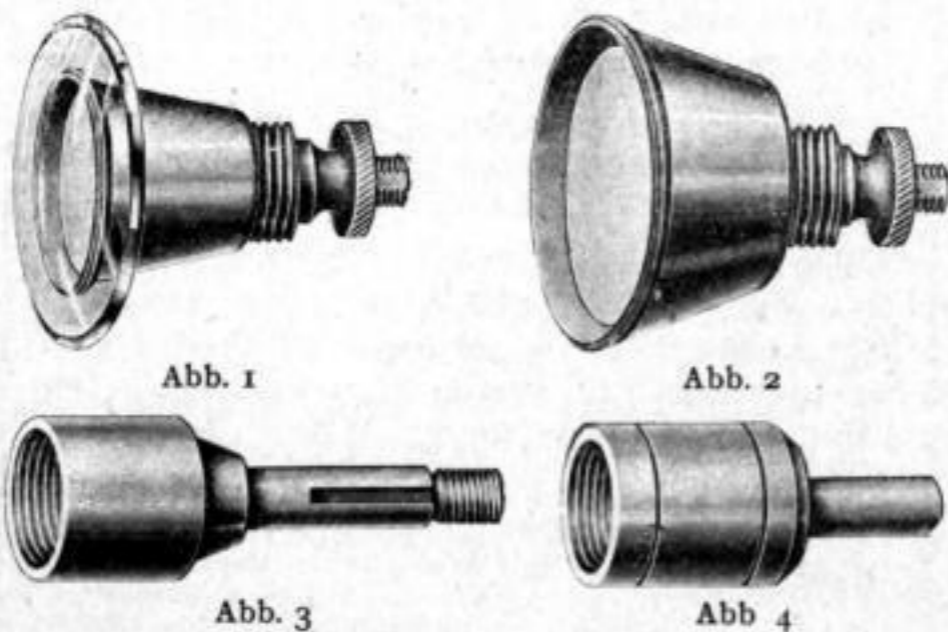


# Aus der Werkstatt

Einsendungen für diese Rubrik sind uns stets erwünscht und werden angemessen honoriert. Noch nicht ganz druckreife Arbeiten werden von uns gern überarbeitet

## Hilfsapparat zum Einschleifen von Uhrgläsern auf dem Drehstuhl

Selbst Kollegen, welche ein gut sortiertes Gläserlager unterhalten, kommen noch oft in die Lage, ein Taschenuhrglas einschleifen zu müssen. Einmal wird eine Größe gebraucht, die zwischen zwei Nummern liegt, das andere Mal ist ein Glasfalz zu tief untergedreht, in anderen Fällen wieder ein kaum sichtbarer Glasfalz vorhanden, abgesehen von den Schwierigkeiten beim Einschleifen der Savonnettegäser. In allen diesen Fällen helfen sich die Kollegen, der eine mit der Schmirgellatte, der andere mit der Feile, der dritte vielleicht mit den Korkdrehstiften. Diese drei Methoden haben das Richtige gemeinsam, das Glas dem Falz anzupassen. Verwerflich ist dagegen, die Glasfalze zuzudrücken oder mit dem Stichel auszustechen. Das Schleifen auf dem Drehstuhl hat den Nachteil, daß das Auf- und Ablacken der Gläser mit Schellack oder das Einspannen und Ausrichten zwischen den Korkdrehstiften sehr umständlich ist.



Begrüßt wird deshalb ein neuer Halter für Taschenuhrgläser werden, den die Firma Georg Jacob, G. m. b. H., Leipzig, soeben auf den Markt bringt. Es handelt sich um eine Art Saugglocke. Die Glocke (siehe Abb. 1 oder 2) wird auf das Glas gedrückt, worauf die am Kopfe befindliche Schraube angezogen wird. Hierdurch entsteht zwischen Glocke und Glas ein luftleerer Raum, das Glas wird also fest aufgesaugt. Die Abdichtung wird durch eine Gummischeibe, die vor Gebrauch angefeuchtet wird, erzielt. Unsere Abb. 1 zeigt eine Saugglocke für Damenuhrgläser, die Abb. 2 eine solche für Herrenuhrgläser, die Abb. 3 einen Halter mit Gewindeinsatz zum Einspannen der Saugglocke in den Drehstuhl und die Abb. 4 einen Halter zum Einspannen der Saugglocke in die Amerikanerzange Nr. 50. Dieser Teil kann passend für alle im Handel befindlichen Drehstühle hergestellt werden. Vorläufig werden die Teile für Drehstühle, Lorch, Schmidt & Co. und Wolf, Jahn & Co., Spindelbohrung 6 mm und mit einem zylindrischen Zapfen für Amerikanerzange Nr. 50 geliefert. Geführt wird der Artikel unter zwei Nummern, und zwar Nr. 9821 1 Satz Saugglocken und Halter mit Gewinde für 6 mm Spindelbohrung; Nr. 9822 1 Satz Saugglocken und Halter mit zylindrischem 5 mm Zapfen. Beide Ausführungen kosten je 4,80 Mk.

## Innungs- u. Vereinsnachrichten

Schluß der Aufnahme in diese Rubrik für Berichte am Sonnabend, für Einladungen am Montag vor dem Erscheinen. Wir bitten um größte Kürze in den Berichten

### Mecklenburger Uhrmacher-Verband (Sitz Wismar)

Der 41. Verbandstag des Mecklenburger Uhrmacher Verbandes findet am 22. bis 24. August in Rostock in den Sälen der Tonhalle statt. Eine Ausstellung in Uhren, Gold- und Silberwaren sowie optischen Artikeln, ist in Aussicht genommen. Interessenten können sich schon jetzt vormerken lassen. Gesuche sind an den Vorstand zu richten.

R.

### Uhrmacherverband Kurhessen und Waldeck

Am 22. März findet nachmittags 2 Uhr die Hauptversammlung in der Loge (Kölnische Straße) statt, anschließend Stiftungsfest mit Familienangehörigen.

### Uhrmacherverband Norden

Wir teilen hierdurch allen Mitgliedern und allen Vereinigungen mit, daß die Furnituren-Ausweiskarten zum 1. März ihre Gültigkeit verlieren. Die Innungs- und Vereinsvorstände sind von uns gebeten, zwecks Ausstellung neuer Karten ihre Mitgliederliste an unsere Geschäftsstelle, Altona, Kleine Fischerstraße 44, einzureichen. Nichtmitglieder von Innungen oder Vereinigungen im Bezirke des Verbandes Norden wollen zwecks Erlangung einer neuen Ausweiskarte sich an die Geschäftsstelle unseres Verbandes in Altona wenden.

Brinkmann.

**Angermünde-Prenzlau.** (Zwangsinnung.) Am Montag, dem 9. März, vormittags 10 Uhr, findet in Angermünde, Hotel „Drei Kronen“, eine außerordentliche Innungsversammlung statt, in welcher, ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen, die Aenderung der §§ 11, 12, 15, 22 und 41 unseres Innungsstatuts vorgenommen wird. Die Versammlung am 9. Februar war infolge schwachen Besuchs hierzu nicht beschlußfähig.

Georg Reinticke, Obermeister. R. Stiller, Schriftführer.

**Altenburg.** (Freie Innung.) Am Donnerstag, dem 5. März, abends 8 Uhr, findet im Haus der Landwirte unsere Monatsversammlung statt.

I. A.: K. Stolze.

**Dresden.** (Zwangsinnung, Gruppe „Zentrum“.) Am Sonnabend, dem 7. März, abends 1/2 8 Uhr, findet ein Familienabend mit humoristischen Vorträgen im neuen Festsaal des Johannahof (Johann-Georgen-Allee) statt. Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen und Freunde unserer Gruppe sind hierzu freundlichst eingeladen.

Walter Stuckart, Schriftführer.

**Düsseldorf.** (Zwangsinnung.) Unsere Versammlungen finden jeden ersten Montag im Monat, abends 8 Uhr, im „Benrather Hof“ statt.

Alfred Kühling, Schriftführer.

**Halle a. S.** (Zwangsinnung.) Die nächste Gehilfenprüfung findet am Mittwoch, dem 25. März, statt. Anmeldungen sind bis zum 1. März an mich zu richten. Dem Gesuch um Zulassung zur Prüfung muß zugefügt werden: 1. Ein kurzer selbstgeschriebener Lebenslauf. 2. Eine Bescheinigung des Lehrmeisters über die Dauer der Lehrzeit, über die während derselben erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Führung. 3. Lehrvertrag. 4. Zeugnisse der Fach- und Fortbildungsschule. 5. Prüfungsgebühr, 5 Mk.

Albert Mennicke, Vorsitzender der Prüfungskommission.

**Ludwigshafen.** (Vereinigung.) Unsere nächste Versammlung findet am 2. März im Lokale F. öhliche Pfalz, Prinzregentenstraße, statt.

A. Wittmer.

**Rostock.** (Zwangsinnung.) Am 4. März, abends 8 Uhr, findet die nächste Monatsversammlung statt. Der Verbandstag findet nicht im Juni statt, sondern vom 22. bis 24. August. Anmeldungen zur Gehilfenprüfung sind bis zum 1. März beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Kollege Ihlenburg, einzureichen. Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Georg Reichmann, Obermeister.

### Landesverband der Uhrmacher im Freistaat Sachsen.

Obermeistertagung am 1. Februar in Chemnitz. Von 19 dem Verband angeschlossenen Innungen waren 18 Obermeister erschienen. Kollege Fink eröffnete. Besonders wurde begrüßt, daß die Innung Reichenbach ihren Wiedereintritt in den Landesverband erklärt hat. Nach Erledigung der zahlreichen Eingänge, von denen 44 spezieller Natur waren, erstattete der Schriftführer den Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 15. Juli 1924 bis 30. Januar 1925. Rund 200 Ausgänge wurden in dieser Zeit vom Schriftführer und teils vom Vorsitzenden getätigt. Der Kassenbericht weist einen augenblicklichen Bestand von 892,70 Mk. auf. Bei dieser Gelegenheit fragen einige Kollegen an, ob ihre Innungen durch die Beiträge zu den Bezirksausschüssen einer Doppelbesteuerung dem Ausschluß des Sächsischen Handwerkes unterworfen seien. Eine Anfrage in Dresden wird diese Zweifel beheben. Die Begräbnis-Unterstützungskasse verfügt über 307 Mitglieder und 662 61 Mk. Bestand. Der Vorsitzende Kollege Fink berichtet dann in großen Zügen über die Ausschusssitzung in Kassel. Ueber den am 17. Mai in Zwickau abzuhaltenden Verbandstag entwickelt Kollege Klug (Zwickau), als Obermeister der festgebenden Innung, ein Bild über den ungefähren Verlauf der Tagung und bittet die anwesenden Obermeister, recht rege für die Beteiligung an dieser Tagung zu werben. Der vorliegende Entwurf des neuen Sächsischen Gewerbesteuergesetzes gab Anlaß zu reger Aussprache. Besonders wurde hervorgehoben, daß die Mietzinssteuer nicht nur bei gewerblichen Räumen, die Eigentum des Unternehmers sind, fallengelassen werden soll, sondern alle gewerblichen Räume sollen von dieser Steuer befreit werden. Auf Anregung des Zentralverbandes sollen in einer Uhrmacherwerkstatt nicht mehr als 2 Lehrlinge auf einmal beschäftigt werden. Ein diesbezüglicher Antrag an die sächsischen Gewerbesteuern wurde vom Landesverband gestellt, ist aber inzwischen abschlägig beschieden worden. Ein auf

